

Skandal bei F1-Show: Verstappen und Horner mit Buhrufen begrüßt!

Buhrufe gegen Verstappen und Horner bei der Formel-1-Saisoneneröffnung in London am 21. Februar 2025 sorgen für Aufregung.

London, Großbritannien -

Bei der aufregenden Eröffnungsshow der Formel 1 im ausverkauften Millennium Dome in London gab es am Dienstagabend einen skandalösen Auftritt, der für große Empörung sorgte. Weltmeister Max Verstappen und Red Bull-Teamchef Christian Horner wurden von den 15.000 Fans im O2 Arena mit Buhrufen bedacht, während die britischen Favoriten Lewis Hamilton und Lando Norris frenetisch gefeiert wurden. Jos Verstappen, der Vater von Max, äußerte sich zu den beschämenden Szenen und drohte sogar einen Boykott an, sollte die Veranstaltung im nächsten Jahr erneut in England stattfinden, wie die **Krone** berichtete.

Die FIA, das Oberhaus des Motorsports, zeigte sich bestürzt über die „tribalistische“ Reaktion der Zuschauer. Ein Sprecher betonte die Notwendigkeit eines respektvollen Umgangs im Sport und nannte die Vorfälle enttäuschend. „Max und Christian haben viel für den Sport geleistet und sollten nicht so behandelt werden“, erklärte der FIA-Sprecher. Zusätzlich kündigte die FIA Maßnahmen im Kampf gegen Online-Missbrauch im Sport an und richtete einen Appell an die Sportgemeinschaft, über die Konsequenzen ihres Handelns nachzudenken, wie **Yahoo Sports** berichtete.

Kritik und Konsequenzen

Die Buhrufe kritisierte auch Jos Verstappen scharf: „Es ist inakzeptabel, dass sie ausgebuht werden, während sie den Sport unterstützen wollen.“ Trotz der unangenehmen Situation wolle er jedoch nicht den Glauben an die Fangemeinde verlieren. „So etwas sollte nicht Teil unseres Sports sein“, fügte er hinzu. Mit dieser Einstellung dürfte die Kontroverse rund um das Event die Diskussionen innerhalb der Motorsportgemeinschaft anheizen, während die Teams sich auf die kommende Saison konzentrieren, die am 16. März in Melbourne beginnt.

Details	
Vorfall	Vandalismus
Ort	London, Großbritannien
Quellen	• www.krone.at • sports.yahoo.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at